

Auflösung zu Fall 2:

Nach den bei Fall 1 (Vgl. Heft 4/1960) gegebenen Richtlinien müssen wir die Symptome etwa folgendermaßen bewerten:

1. Stuhlgang 22:00 Uhr — denn das ist ein sehr auffallendes und dazu sehr objektives Symptom. Normalerweise erfolgt ja doch der Stuhlgang zu ganz anderen Zeiten.
2. Angst vor Räubern — kommt zwar bei vielen Kindern vor, meist infolge falscher Erziehungsmethoden oder Erschrecken, Furchtmachen mit Absicht usw., zu großen Wert dürfen wir ihm deshalb bestimmt nicht zumessen. Aber immerhin ist es eines der Geistes- und Gemütssymptome, die ja an die Spitze gehören.
3. Die Sonnenunverträglichkeit. Ein auffallendes **A l l g e m e i n** symptom.
4. Die Honigabneigung.
Denn das fällt doch bei einem Kind auf —, meist lieben solche doch alles Süße. Abneigungen sind fast wichtiger als Verlangen.
5. Das Verlangen nach kräftigen, scharfen Speisen.
6. Das Verlangen nach sauren Sachen. Solche ausgesprochenen Gelüste sind ja sehr wichtig.
7. Der bittere Mundgeschmack nach dem Essen.

Alle anderen Symptome sind etwas zu ungenau oder zu allgemein vorkommend, so daß wir mit Nr. 7 Halt machen und hiermit repertorisieren.

1. findet sich bei RECTUM — Urging — night [S. 633]:
Aloe, coloc, graph., karl, lyc. merc-i-r., nat-m., phys., SULF., thuj., zinc.
2. finden wir bei GEISTES- und GEMÜTSSYMPTOMEN — Fear — of robbers [S. 47]:
alum., Arg-n., ARS., aur., bell., Con., elaps, Ign., Lach., mag-c, mag-m., Merc, nat-c, Nat-m., Phos., sanic, sil., sol-t-ae., sulf., verat., Zinc.
3. ALLGEMEINES — SUN, from exposure to [S. 1404]:
Agar., ANT-C, Arg-m., Bar-c, Bell, brom., Bry., calc, cadm., Camph., Carb-v., clem., Euphr., gels., GLON., graph., ign., ip., jod., Kalm., Lach., Lyss., mag-m., NAT-C, NAT-M., Nux-v., Op., Psor., PULS., Sel., stann., sulf., Valer., zinc.
4. Honigabneigung findet sich nirgends bei den Abneigungen (MAGEN), so muß man es bei den Nahrungsmittelverschlimmerungen im Kapitel ALLGEMEINES suchen: Food — honey aggr. [S. 1363]: nat-c, und aus „BOGER" phos.
5. STOMAGH — Desires — highly seasoned food [S. 485]:
CHIN., fl-ac, Hep., Lac-c, Nux-v., PHOS., puls., Sang., sep., SULF., Tarant.
6. STOMACH — Desires — sour, acids usw. [S. 486]:
alum., alumn., am-c, am-m., Ant-c, Ant-t, Apis, arg-n., Arn., Ars., arund., bell., bol., Bor., Brom., Bry., Calc, calc-s., carb-an., Carb-v., carb-s., Cham., chel., chin., chin-a., Cist., Con., conv., COR-R., corn-c, cub., cupr., dig., elaps, Ferr., ferr-ar., Ferr-m., ferr-p., Fl-ac, gran., HEP., hipp., Ign., Kali-ar., kali-bi., Kali-c, kali-p., kali-s., kreos., Lach., Mag-c, mang., Med., merc-j-f., Nat-m., phel., Phos., plb., Podo., psor., ptel., Puls., rhus-t., Sabad., Sabin., Scil., Sec, Sep., Stram., Sulf., Sulf-j., thea, ther., thuj., ustil., VERAT., ziz.
7. MOUTH — Taste — bitter — eating, after [S. 423]:
am-c, ang., ARS., berb., Bry., Carb-v., dros., hell., hep., kreos., lyc, mang., merc, Nat-m., nit-ac, Phos., PULS., ran-b., stann., staph., Sulf., teucr., valer.

Überall geht *Sulfur* durch. Nun findet auch das schmutzige Gesicht des Kindes unser Verständnis, gleichwie der stinkende Fußschweiß, das häufige nächtliche Urinieren, der unruhige Schlaf. Wir haben auf einmal den Schlüssel zu allem in der Hand.

Alle letzteren sind typische, aber nicht ausschließliche Sulf.-Symptome.

Sulfur in passender Potenz und Dosierung hat den Fall in Ordnung gebracht.